

23. August 2008

Jobmacher: Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg KG

Ein Bericht von Frau Sidki-Lundius im Hamburger Abendblatt vom 23. August 2008

Was trägt der modebewusste Mann heute als Business-Outfit? „Ein dunkles Zweiknopf-Sakko mit kürzerem Rumpf und schmalen Revers. Dazu passen eine Hose mit schmalen Bein, ein figurnahes Hemd und eine schmale Krawatte, zum Beispiel in einem changierenden Seidenstoff in Violett oder Grau.“ Die modische Auskunft stammt von Sergio Velardo, einem Experten in Kleidungs- und Stilfragen. Im traditionsreichen Stammhaus von Peek&Cloppenburg an der Mönckebergstraße berät er Kunden beim Kauf von Herren-Anzügen und -Sakkos. Im nächsten Jahr beendet der 21-Jährige seine dreijährige kombinierte Aus- und Fortbildung zum Handelsfachwirt. Seine ersten beiden Ausbildungsstationen waren die Filialen in Osnabrück und Braunschweig. „Dass ich jetzt in der ‚Königsabteilung‘ unseres größten Hauses arbeiten darf, freut mich natürlich sehr“, sagt Sergio Velardo. In ein paar Jahren möchte er vielleicht im Einkauf des renommierten Unternehmens arbeiten. Direkt nach der Ausbildung kann sich der gebürtige Braunschweiger gut vorstellen, zunächst als Abteilungsleiter zur Einarbeitung tätig zu sein - auch im Ausland, zum Beispiel in Prag oder Budapest. Die Chancen dafür stehen nicht schlecht. Immerhin schmiedet die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg KG umfangreiche Expansionspläne. Von der Firmenzentrale in der Mönckebergstraße aus werden derzeit 26 Filialen in Deutschland gesteuert und verwaltet. Hinzu kommt das Einzelhandelskonzept van Graaf, mit dem das familiengeführte Unternehmen auf internationalen Märkten vertreten ist. Zurzeit gibt es vier van Graaf-Filialen in Polen. „Bis 2010 werden wir neun weitere Standorte in Polen, Russland, Tschechien, Österreich, in der Schweiz und Ungarn eröffnen. Damit steht einer Karriere auf internationalem Parkett, aber auch in unseren deutschen Häusern, nichts mehr im Wege“, sagt Personalleiter Guido Fassbender (43). Die Zahl der bis 2010 einzustellenden Mitarbeiter schätzt er auf über 1 000. Bis Ende des laufenden Jahres hat er 30 Stellen neu zu besetzen. Der Personalleiter sucht insbesondere Führungskräfte zum Einsatz als Abteilungsleiter. Sie sollten eine Ausbildung zum Handelsfachwirt oder vergleichbare Erfahrung im Einzelhandel vorweisen können und Erfahrung in der Personalführung haben. „Wichtig sind uns außerdem sehr gute Waren- und Textilfachkennt-

nisse, analytische Fähigkeiten und eine ausgeprägte Affinität zum Verkaufen“, betont Guido Fassbender. Benötigt werden außerdem Abteilungsleiter für den Einkauf sowie Geschäftsleiter, die sich auch eine Tätigkeit im Ausland zutrauen. Im Zuge der Expansionspläne werden ebenso Mitarbeiter für das Country-Management benötigt. Sie sollen die neuen Märkte bereisen und bei der Sortimentszusammenstellung behilflich sein. „Erfahrung im Einkauf und Sprachkenntnisse von der Schweizer Mundart bis Tschechisch oder Russisch sind für diese Positionen vorteilhaft“, betont der Personalleiter.

Neben der Expansion in Europa sowie der konsequenten Weiterentwicklung bestehender Standorte setzt die Peek&Cloppenburg KG auch auf die Ausbildung junger, engagierter und mode-affiner Menschen. „Wer bei uns hoch hinaus will, dem stehen viele Türen offen. Wir stellen hohe Ansprüche und bieten dafür aber auch exzellente Entwicklungschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein Hochschulabschluss ist bei uns nicht unbedingt Voraussetzung für eine Karriere“, betont die Leiterin der Personalentwicklung, Thekla Piper (34). An die 90 Jugendliche beginnen jedes Jahr eine Ausbildung bei der Unternehmensgruppe. Sie werden Kaufleute im Einzelhandel, Gestalter für visuelles Marketing, Bürokaufleute oder Handelsfachwirte. Darüber hinaus nehmen jährlich etwa zehn Hochschulabsolventen an dem einjährigen Trainee-Programm teil. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Initiativbewerbungen sind ausdrücklich erwünscht. Wie Thekla Piper berichtet, ist die Teilnahme am Junior Management-Programm fester Bestandteil der Trainee-Ausbildung. Darüber hinaus können sich aber auch herausragende Mitarbeiter mit besonderen Leistungen für das maßgeschneiderte Nachwuchskräfte-Programm qualifizieren. Dieses dauert 18 Monate und besteht unter anderem aus zehn praxisnahen Seminarbausteinen zu Themen wie Führung, Kommunikation oder Stil und Geschmack.

Auch Daniela Kirchner hat an dem Junior Management-Programm teilgenommen. Zwei Jahre nach Beendigung ihrer Ausbildung zur Handelsassistentin wurde sie Abteilungsleiterin für Damenoberbekleidung bei Peek&Cloppenburg in Hannover. Seit Anfang Juli ist sie für den Einkauf und Verkauf von Damenkleidern, Abendkleidern und Blazern im Haus Mönckebergstraße verantwortlich. In dieser Funktion ist sie auch für die Warenpräsentation und die Personaleinteilung zuständig. Daneben steht sie nach wie vor vornehmlich im Laden, wo ihr das

Beraten und Verkaufen nach wie vor viel Spaß macht. „Das Junior Management-Programm hat mich auf meine vielfältigen Aufgaben unheimlich gut vorbereitet. In meiner jetzigen Funktion bin ich sehr zufrieden. Es könnte nur noch durch die Position als Geschäftsleiterin übertroffen werden“, sagt die zielstrebige 27-Jährige, die schon als Kind immer zusammen mit ihren Eltern bei Peek&Cloppenburg eingekauft hat.

Daniela Kirchner gefällt es, dass bei ihrem Arbeitgeber das persönliche Miteinander groß geschrieben wird. „Der Umgang ist herzlich und familiär, man kennt sogar die Unternehmer. Das findet man in unserer Branche sonst nicht sehr häufig“, so ihre Erfahrung. Auch Sergio Velardo findet die nette Atmosphäre unter Kollegen anziehend. Besonders beim Peek&Cloppenburg-Fußballturnier, das einmal pro Jahr stattfindet. Dann wechselt er sein marine-weißes Business-Outfit gegen ein Fußball-Outfit und startet voll durch. Dass er dabei wie in seiner Abteilung sein Bestes gibt, ist für den ambitionierten „Teampayer“ selbstverständlich.

Das Unternehmen in Zahlen

Seit der Gründung im Jahre 1911 durch Anton Cloppenburg ist die Peek&Cloppenburg KG fest in Hamburg verwurzelt. Heute beschäftigt das Unternehmen deutschlandweit an 26 Standorten 3.000 Mitarbeiter und in und um Hamburg etwa 1.000 Mitarbeiter. Filialen neben dem Haupthaus in der Mönckebergstraße: Elbe-Einkaufszentrum, AEZ, Bergedorf, Schenefeld und Norderstedt. Frauenanteil: 75 Prozent. Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: acht Jahre.